

Mit Paulsen hatte Barmbek-Uhlenhorst nicht gerechnet

Lurups Längster war beim 2:0-Auswärtssieg von niemandem aufzuhalten

Weil sich Lurups Torjäger Björn Henricy am Vorsonntag gegen Buchholz 08 verletzte, sann Lurups Trainergespann Oliver Dittberner/Andree Fincke vor dem Auswärtsspiel bei Barmbek-Uhlenhorst über eine Alternative nach. Die Wahl für die Position der Angriffsspitze fiel auf den 20 Jahre alten Christian Paulsen, der bisher noch nie in der Anfangsformation gespielt hatte. Aber da er gegen Buchholz nach Henricys Verletzung in der Stummmitte so überzeugend gespielt hatte, schenkte ihm das Trainergespann das Vertrauen. Und Paulsen, mit 1,92 Metern Gardemaß der Längste in Lurups Mannschaft, bedankte sich für dieses Vertrauen mit einer Klasseleistung, die er in der 85. Minute mit einem tollen Tor zum 2:0-Sieg krönte. „Sensationell“, schwärmte Trainer-Urgestein „Edu“ Preuß, der vor 30 Jahren einmal vier Jahre lang Trainer bei BU war, von Paulsen: „dieser dynamische Antritt und diese Schnelligkeit, das war schön zu sehen.“ Gegen Lurups „Langen“ hatten die kleinen BU-Abwehrspieler nie eine Chance. Schon in der ersten Halbzeit hätte Paulsen allein alles klar machen können. Zweimal hintereinander, in der 9.

und 12. Minute lenkte BU-Torwart Kleinschmidt den Ball um den Pfosten, in der 17. Minute krachte ein Paulsen-Schuss ge-



Stefan Wehrheim (SV Lurup)

gen die Latte. Eine weitere klare Torchance vergab Yannik Bräuer, und alle befürchteten nun, die alte Fußballweisheit könnte eintreten, dass der Verlierer, der solche Möglichkeiten auslässt. Aber Lurup knüpfte im zweiten Durchgang nahtlos an der Leistung aus den ersten 45 Minuten an und erspielte sich eine klare Feldüberlegenheit. Die Gastgeber versuchten nur mit langen Bällen ihr Glück mit Kontern, während Lurup weiter auf das

gegenerische Tor stürmte. Sander scheiterte in der 61. Minute mit einem Nachschuss aus kurzer Distanz, wenige Minuten später wurde ein Alleingang von Tobias Leuthold knapp gebremst. Eine weitere Großchance vergab Yannik Bräuer. Dann kam die 80. Spielminute: der kurz zuvor für Yannik Bräuer eingewechselte Andre Triik wurde im Strafraum von Matyas Aykurt gelegt. Schiedsrichter Schmidt (Post SV) schickte den Sünder mit Gelb-Rot vom Platz, und zeigte auf den Elfmeterpunkt. Tobias Leuthold ließ sich die Chance nicht entgehen und vollstreckte zum 1:0 für den SV Lurup. Es war Leutholds achtetes Saison-tor. Fünf Minuten später sprintete Christian Paulsen in ein Querpassspiel der gegnerischen Hintermannschaft, eroberte sich den Ball und marschierte mit schnellen Schritten auf gegnerische Tor, um aus vollem Lauf unhaltbar zum 2:0 einzuschließen, damit seiner großartigen Leistung die Krone aufzusetzen.

Mit diesem dritten Sieg in Folge befindet sich der SV Lurup nur drei Punkte hinter dem Tabellenführer SC Victoria auf dem vierten Rang. Nun kommt am kommenden Sonntag (14 Uhr) der

TSV Uetersen, der sich am vergangenen Spieltag 1:1 von Nien-dorfer TSV trennte. Sicher wird Paulsen erneut in der Spitze zu



Tobias Leuthold (SV Lurup)

finden sein. Verzichten müssen die Luruper aber auf ihren – auch gegen BU wieder beeindruckenden – Abwehrspieler Marco Esbruch, der in der 61. Minute mit Verdacht auf Muskelfaserriss ausscheiden musste.

SV Lurup: Hencke; Lauschat, Esbruch (ab 62. Min. Friedrich), Wehrheim, Schacht; Sander, Carallo, Sualdy, Leuthold (ab 86. Min. Fincke); Bräuer (ab 76. Min. Triik), Paulsen.